

LOWRANCE

ELITE Ti

Kurzbedienungsanleitung

DEUTSCH



Inhaltsverzeichnis

6 Einleitung

- 6 Vorderseite – Steuerelemente
- 7 Startseite
- 8 Anwendungsseiten

10 Grundlagen zur Bedienung

- 10 Dialogfeld System-Kontrolle
- 10 Ein- und Ausschalten des Systems
- 10 Auswählen von Seiten und Bedienfeldern
- 11 Anpassen der Bedienoberflächengröße
- 11 Hinzufügen neuer Favoritenseiten
- 12 Erstellen eines Mann-über-Board-Wegpunktes

14 Karten

- 14 Kartenfeld
- 15 Unterstützte Kartentypen
- 15 Schwenken der Karte
- 15 Verwenden des Cursors im Bedienfeld
- 17 Positionieren des Schiffes im Kartenfeld
- 18 Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten
- 18 Suchen von Objekten in Kartenfeldern
- 19 3D-Karten

20 Wegpunkte, Routen und Wege

- 20 Wegpunkt-, Routen- und Wege Dialogfelder
- 20 Wegpunkte
- 22 Routen
- 23 Wege

24 Navigation

- 24 Steueranzeige
- 25 Navigieren zur Cursor-Position
- 25 Routennavigation

26 Sonar

- 26 Das Sonar Bild
- 27 Anzeigen der Sonar-Historie

- 27 Einrichten des Bildes
- 28 Weitere Optionen

- 30 StructureScan**
- 30 StructureScan-Bild
- 31 Vergrößern/Verkleinern des StructureScan-Bildes
- 31 Anzeigen des StructureScan-Verlaufs
- 32 Einrichten des StructureScan-Bildes
- 33 Stop Sonar
- 33 Weitere StructureScan-Einstellungen

- 35 Informationsbereiche**
- 35 Armaturen
- 36 Anpassen des Info Feldes

- 37 Autopilot für den Trolling-Motor**
- 38 Autopilot-Schnittstelle
- 38 Das Autopilot-Bedienfeld
- 38 Die Autopilot-Informationsleiste

- 40 WLAN-Verbindung**
- 40 Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen
- 41 GoFree-Shop
- 41 GoFree-Controller & -Viewer
- 41 Hochladen von Lot-/Sonar-Speicherdaten zu Insight Genesis
- 42 Bluetooth-Technologie

- 44 Alarme**
- 44 Alarmsystem
- 44 Dialogfeld Alarme

- 45 Werkzeuge**
- 45 Wegpunkte/Routen/Wege
- 45 Gezeiten
- 45 Alarme
- 45 Einstellungen
- 46 Schiffe
- 46 Sonne, Mond
- 46 Trip Rechner

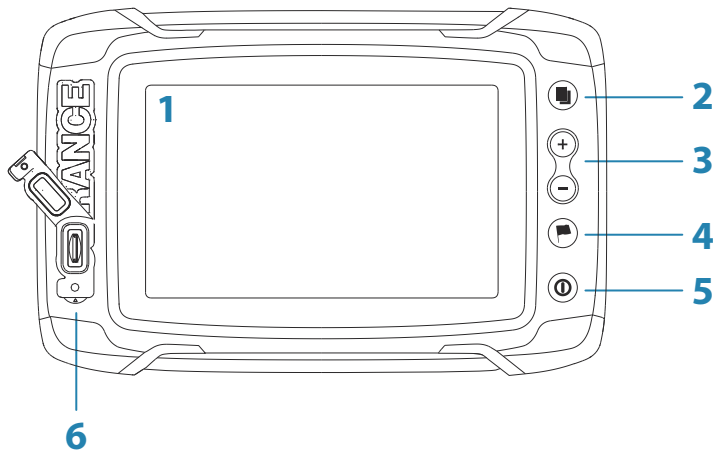
46	Daten
47	Finde
47	GoFree-Shop

1

Einleitung

Dieses Handbuch gibt Ihnen einen Überblick über das Produkt und seine Funktionen. Detailliertere Informationen zu den Eigenschaften, Funktionen und Optionen dieses Produkts finden Sie im Benutzerhandbuch. Sie können das Benutzerhandbuch im Feld Werkzeuge unter Daten und *"Daten"* auf Seite 46 aufrufen.

Vorderseite – Steuerelemente



1 Touchscreen

2 Seiten

3 Ein-/Auszoomen (gleichzeitiges Drücken = MOB)

4 Neuer Wegpunkt (langes Drücken = Dialog suchen)

5 Einschalttaste

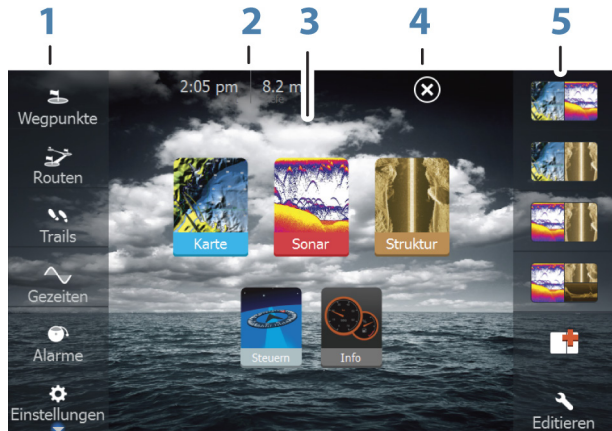
Um das Gerät ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt.

Durch einmaliges Drücken wird das Dialogfeld System Controls (Systemsteuerung) angezeigt.

6 Kartenleser (hinterm Logo)

Startseite

Auf die **Startseite** kann aus jedem Betriebsmodus durch ein kurzes Drücken der **Seitentaste** zugegriffen werden.



1 **Werkzeuge**

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um Dialogfelder zum Ausführen von Aufgaben oder zum Durchsuchen gespeicherter Daten aufzurufen.

2 **Ortszeit** und **Wassertiefe**

3 **Anwendungen**

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um die Anwendung als Vollbild anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche und halten Sie sie gedrückt, um für diese Anwendung vorkonfigurierte Optionen für geteilte Seiten anzuzeigen.

4 **Schaltfläche Schließen**

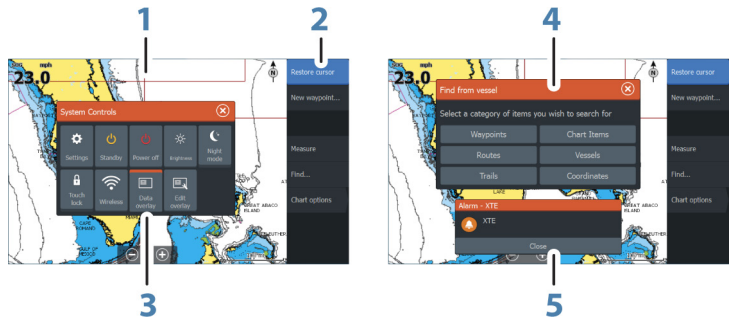
Klicken Sie hier, um die **Startseite** zu verlassen und zur letzten aktiven Seite zurückzukehren.

5 **Favoriten**

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um die Feldkombination anzuzeigen.

Klicken Sie auf eine Favoriten-Schaltfläche und halten Sie sie gedrückt, um in den Bearbeitungsmodus für den Favoritenbereich zu wechseln.

Anwendungsseiten



Jede an das System angeschlossene Anwendung wird in Feldern dargestellt. Eine Anwendung kann als Vollbild oder in Kombination mit anderen Feldern als Seite mit mehreren Feldern angezeigt werden.

Der Zugriff auf alle Anwendungsseiten erfolgt über die **Startseite**.

1 Anwendungsfeld

2 Menü

Feldspezifisches Menü.

3 Dialogfeld „System Kontrolle“

Schnellzugriff auf grundlegende Systemeinstellungen. Drücken Sie kurz die **Einschalttaste**, um das Dialogfeld aufzurufen.

4 Dialog

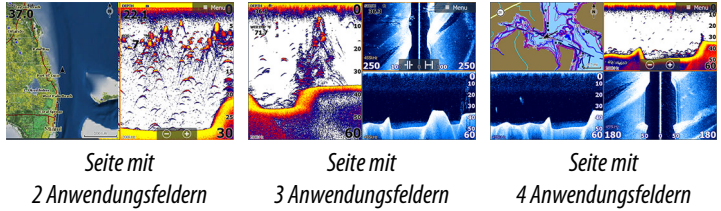
Informationen für den Benutzer oder Benutzereingabe.

5 Alarmmeldung

Wird in gefährlichen Situationen oder bei Systemfehlern angezeigt.

Geteilte Seiten

Sie können bis zu vier Anwendungsfelder pro Seite anzeigen lassen.



Die Größe der Anwendungsfelder auf einer geteilten Seite können Sie im Dialogfeld **System-Kontrolle** einstellen.

Schnell-Split-Seiten

Jede Vollbild-Anwendung bietet verschiedene vorkonfigurierte **Schnell-Split**-Seiten, auf denen die ausgewählte Anwendung gemeinsam mit anderen Anwendungsfenstern angezeigt werden kann.

→ **Hinweis:** Die Anzahl der Schnell-Split-Seiten kann nicht geändert werden. Die Seiten können auch nicht angepasst oder gelöscht werden.

Zum Zugreifen auf eine **Schnell-Split**-Seite halten Sie die Schaltfläche **Anwendung** auf der **Startseite** gedrückt.



Favoritenseiten

Alle vorkonfigurierten Favoritenseiten können geändert und gelöscht werden. Sie können auch eigene Favoritenseiten erstellen. Insgesamt sind bis zu zwölf Favoritenseiten möglich.

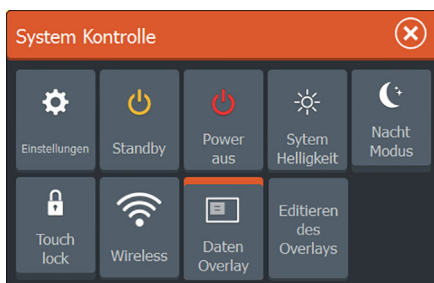
Weitere Informationen finden Sie unter *"Hinzufügen neuer Favoritenseiten"* auf Seite 11.

2

Grundlagen zur Bedienung

Dialogfeld System-Kontrolle

Das Dialogfeld System-Kontrolle bietet einen Schnellzugriff auf grundlegende Systemeinstellungen. Drücken Sie kurz die **Einschalttaste**, um das Dialogfeld aufzurufen.



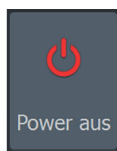
Aktivieren von Funktionen

Wählen Sie das Symbol der Funktion aus, die Sie ein- oder ausschalten möchten. Für Funktionen, bei denen Sie zwischen Ein- und Ausschalten wechseln können, wird bei aktivierter Funktion eine orangefarbene Leiste über dem Symbol angezeigt (siehe Beispiel Daten-Overlay oben).

Ein- und Ausschalten des Systems

Zum Ein- und Ausschalten des Systems halten Sie die **Einschalttaste** gedrückt. Sie können das System außerdem über das Dialogfeld **System Kontrolle** ausschalten.

Wenn Sie die **Einschalttaste** loslassen, bevor das Gerät ausgeschaltet ist, wird der Ausschaltvorgang abgebrochen.



Auswählen von Seiten und Bedienfeldern

Auswählen einer Seite

- Wählen Sie ein Bedienfeld mit Vollbildanzeige, indem Sie auf der **Startseite** die Schaltfläche der jeweiligen Anwendung auswählen.

- Wählen Sie eine Favoritenseite aus, indem Sie die Schaltfläche des jeweiligen Favoriten auswählen.
- Wählen Sie ein vordefiniertes geteiltes Bedienfeld aus, indem Sie das Symbol der jeweiligen Anwendung gedrückt halten.

Auswahl des aktiven Bedienfeldes

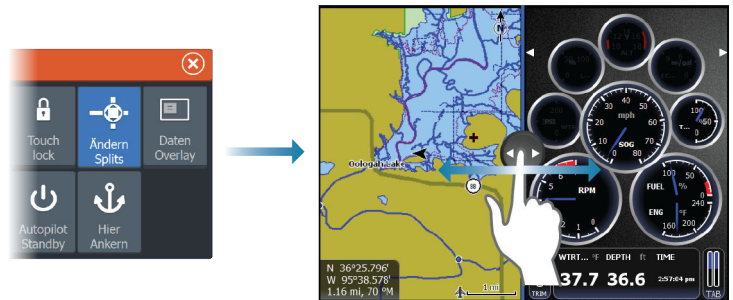
Auf einer Seite mit mehreren Bedienfeldern kann nur ein Bedienfeld auf einmal aktiv sein. Das aktive Feld ist durch eine Umrandung hervorgehoben.

Sie können immer nur das Seitenmenü des aktiven Feldes aufrufen. Zum Aktivieren eines Bedienfeldes tippen Sie darauf.

Anpassen der Bedienoberflächengröße

Sie können die Größe der Bedienoberfläche für eine aktive geteilte Seite ändern. Die Bereichsgröße kann sowohl für Favoritenseiten als auch für vordefinierte geteilte Seiten angepasst werden.

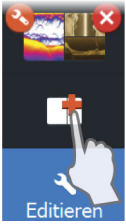
1. Aktivieren Sie das Dialogfeld **System Kontrolle**
2. Wählen Sie im Dialogfeld die Option Ändern Splits aus.
3. Passen Sie die Größe der Bereiche durch Ziehen des Einstellungssymbols an.
4. Bestätigen Sie Änderungen durch Tippen auf eine Schaltfläche auf dem Bedienfeld.



Die Änderungen werden auf der aktiven Favoritenseite oder geteilten Seite gespeichert.

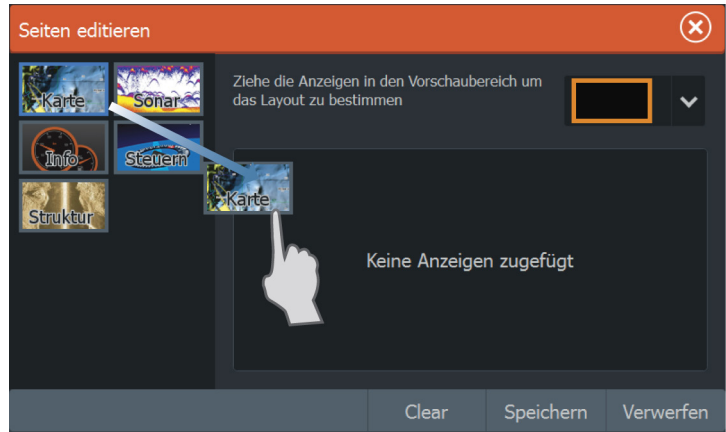
Hinzufügen neuer Favoritenseiten

1. Wählen Sie auf der **Startseite** im Favoritenbereich das Symbol **Neu** aus, um das Dialogfeld Seiten editieren zu öffnen.

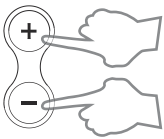


2. Sie können eine neue Seite einrichten, indem Sie Seitensymbole ziehen und an der gewünschten Stelle ablegen.
3. Falls erforderlich können Sie die Anordnung des Bedienfelds ändern (nur möglich für zwei oder drei Felder).
4. Speichern Sie das Seitenlayout.

Das System zeigt die neue Favoritenseite, die auch in der Liste der Favoritenseiten auf der **Startseite** aufgenommen wird.



Erstellen eines Mann-über-Board-Wegpunktes



In einer Notfallsituation können Sie einen Mann-über-Bord-Wegpunkt (MOB) für die aktuelle Schiffsposition speichern, indem Sie die Tasten zum **Vergrößern** (+) und **Verkleinern** (-) gleichzeitig drücken.

Wenn Sie die MOB-Funktion aktivieren, werden folgende Aktionen automatisch ausgeführt:

- Es wird ein MOB-Wegpunkt an der Schiffsposition gesetzt.
- Das Display schaltet auf ein vergrößertes Kartenfeld um, bei dem sich das Schiff in der Mitte befindet.
- Das System zeigt Informationen für die Navigation zurück zum MOB-Wegpunkt an.

Zum Speichern mehrerer MOB-Wegpunkte drücken Sie wiederholt die **MOB**-Tasten. Das Schiff zeigt die Navigationsdaten zum

ursprünglichen MOB-Wegpunkt. Die Navigation zu nachfolgenden MOB-Wegpunkten muss manuell erfolgen.

Löschen eines MOB-Wegpunktes

1. Wählen Sie den MOB-Wegpunkt aus, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Löschoption im Dialogfeld aus.

Ein MOB-Wegpunkt kann auch aus dem Menü gelöscht werden, wenn er aktiviert ist.

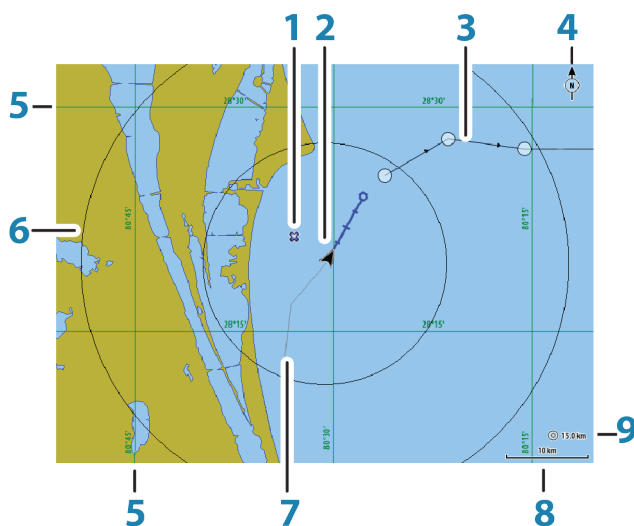
3

Karten

Die Kartenfunktion zeigt die Position Ihres Schiffs relativ zur Küstenlinie und zu anderen Objekten auf der Karte an. Sie können auf der Karte Routen planen und navigieren, Wegpunkte setzen und AIS-Ziele anzeigen.

Zudem können Sie ein StructureScan®-Bild einblenden.

Kartenfeld



- 1 Wegpunkt*
- 2 Schiff mit Verlängerungslinie (Verlängerungslinie ist optional)
- 3 Route*
- 4 Nord-Anzeige
- 5 Gitter-Linien*
- 6 Distanz Ringe*
- 7 Weg*
- 8 Kartenbereich

- 9 Distanz-Ring-Intervall (wird nur angezeigt, wenn Distanz-Ringe eingestellt sind)

*Optionale Karten-Objekte. Optionale Karten-Objekte können Sie einzeln im Feld für Karteneinstellungen ein- und ausschalten.

Unterstützte Kartentypen

Es werden die Kartentypen Insight (Lowrance), Navionics und Jeppesen unterstützt. Sie alle verfügen über allgemeine und spezifische Karten- und Ansichtsoptionen sowie Karteneinstellungen. Weitere Informationen zu den verschiedenen Kartenoptionen und -einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch.

Auswählen von Kartentypen

Den Kartentyp legen Sie im Kartenfeld fest, indem Sie eine der verfügbaren Kartentypen in der Menü-Option Kartenquelle auswählen.

Schwenken der Karte

Sie können die Karte in jede beliebige Richtung verschieben, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm ziehen.

Wählen Sie die Menü-Option **Clear Cursor** aus, um den Cursor und das Cursor-Fenster aus dem Bedienfeld zu entfernen. Dabei wird auch die Schiffsposition auf der Karte zentriert.

Verwenden des Cursors im Bedienfeld

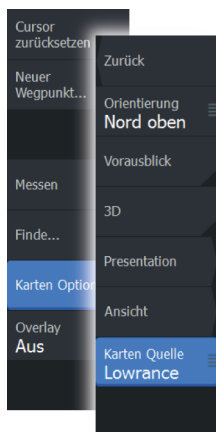
Der Cursor kann verwendet werden, um eine Entfernung zu messen, eine Position zu markieren und um Objekte auszuwählen.

Der Cursor wird im Bedienfeld standardmäßig nicht angezeigt.

Positionieren Sie den Cursor, indem Sie auf die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm tippen.

Wenn der Cursor aktiv ist, wird das Fenster mit der Cursor-Position angezeigt.

Entfernen Sie den Cursor und die Cursor-Elemente aus dem Bedienfeld, indem Sie die Option **Clear Cursor** (Cursor löschen) auswählen.



N 59°01.280'
E 13°37.148'
110.5 mi, 104 °M

GoTo cursor (Zur Cursorposition wechseln)

Sie wechseln zu einer ausgewählten Position im Bild, indem Sie die Cursor im Feld positionieren und dann die Menüoption **GoTo Cursor** (Zur Cursor-Position wechseln) auswählen.

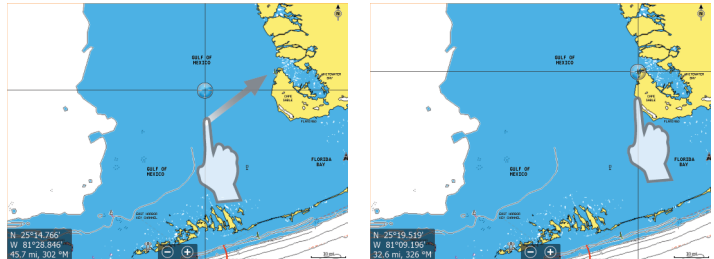
Cursor-Hilfsfunktion

Die Cursor-Hilfsfunktion ermöglicht die Feinabstimmung und die genaue Platzierung des Cursors, ohne dass dabei Details von Ihrem Finger verdeckt werden.

Halten Sie den Finger auf den Bildschirm gedrückt, um vom Cursor-Symbol zu einem Auswahlkreis zu wechseln, der über Ihrem Finger angezeigt wird.

Ziehen Sie den Auswahlkreis – ohne den Finger vom Bildschirm zu nehmen – über das gewünschte Objekt, um nähere Informationen dazu anzuzeigen.

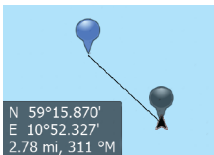
Wenn Sie den Finger vom Bildschirm nehmen, wird zur normalen Cursor-Bedienung zurückgekehrt.



Entfernungsmessung

Sie können den Cursor verwenden, um die Entfernung zwischen Ihrem Schiff und einer Position bzw. zwischen zwei Punkten im Kartenfeld zu messen.

1. Positionieren Sie den Cursor auf den Punkt, ab dem Sie die Distanz messen wollen. Starten Sie die Messfunktion im Menü.
 - Die Mess-Symbole werden auf einer vom Schiffsmittelpunkt zur Cursor-Position gezogenen Linie angezeigt, und die Distanz wird im darunter angezeigten Cursor-Informationsfenster angegeben.



2. Sie können die Messpunkte neu positionieren, indem Sie eines der Symbole an eine neue Position ziehen. Dies ist nur möglich, solange die Messfunktion aktiv ist.

→ **Hinweis:** Die Peilung wird immer vom grauen Symbol zum blauen Symbol gemessen.

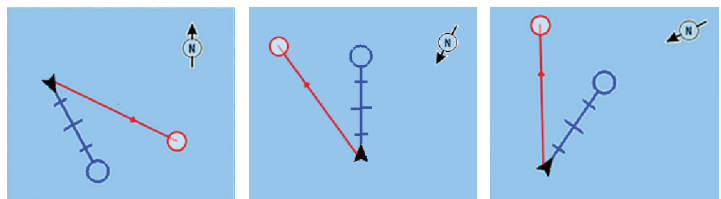
Sie können die Messfunktion auch ohne aktiven Cursor initiieren. Beide Messsymbole werden dann zunächst an der Position des Schiffes angezeigt. Das graue Symbol folgt dem Schiff, während es sich fortbewegt, während das blaue Symbol an der Position verbleibt, die beim Aktivieren der Funktion ermittelt wurde.

Sie können die Messfunktion über die Menü-Option **Beende Messung** beenden.

Positionieren des Schiffes im Kartenfeld

Kartenausrichtung

Es gibt verschiedene Einstellungsmöglichkeiten für die Ausrichtung der Karte im Kartenfeld. Das Symbol für die Kartenausrichtung in der oberen rechten Ecke des Kartenfeldes zeigt die Nordausrichtung an.



Nord oben

Steuerkurs oben

Kurs oben

Nord oben

Richtet die Karte so aus, dass Norden nach oben zeigt.

Steuerkurs oben

Richtet die Karte so aus, dass der Kurs des Schiffes nach oben zeigt. Die Informationen zur Fahrtrichtung werden von einem Kompass bezogen. Ist kein Kurs verfügbar, wird der Kurs über Grund (COG) vom GPS verwendet.

Kurs oben

Dreht die Karte bei der Navigation einer Route oder zu einem Wegpunkt in die Richtung des nächsten Wegpunktes. Wenn Sie

nicht navigieren, wird bis zum Beginn der Navigation die Ausrichtung mit Steuerkurs oben verwendet.

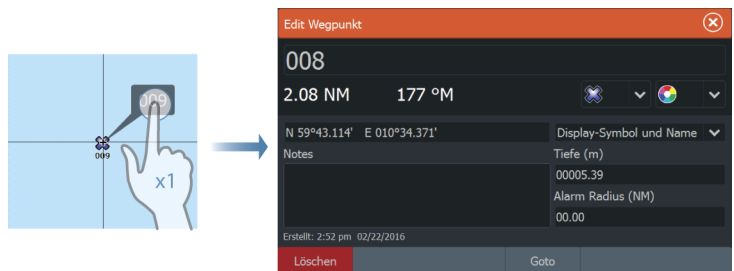
Vorausblick

Bewegen Sie das Schiffssymbol näher an den unteren Bildschirmrand, damit Sie die Ansicht des vor Ihnen liegenden Bereichs maximieren können.

Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten

Wenn Sie ein Kartenobjekt, einen Wegpunkt, eine Route oder ein Ziel auswählen, werden grundlegende Informationen zum ausgewählten Element angezeigt. Aktivieren Sie das Popup-Fenster des Kartenobjekts, um alle verfügbaren Informationen zu diesem Element anzuzeigen. Sie können das Dialogfeld mit ausführlichen Informationen auch über das Menü aufrufen.

- **Hinweis:** Wenn Sie in Ihrem System geeignete Jeppesen-Karten ansehen, können Sie Marineobjekte auswählen, um Informationen zu Services sowie auch Multimediaressourcen (Fotos) zu den Positionen bzw. Objekten anzuzeigen.
- **Hinweis:** Popup-Informationen müssen in den Karteneinstellungen aktiviert sein, damit grundlegende Informationen zum Element angezeigt werden.



Suchen von Objekten in Kartenfeldern

Sie können in einem Kartenfeld nach anderen Schiffen oder verschiedenen Kartenobjekten suchen.

Aktivieren Sie den Cursor im Feld, um ausgehend von der Cursor-Position zu suchen. Ist der Cursor nicht aktiviert, sucht das System ausgehend von der Schiffsposition nach Objekten.



→ **Hinweis:** Für die Suche nach Schiffen benötigen Sie einen AIS-Empfänger.

3D-Karten

Die 3D-Option bietet eine dreidimensionale grafische Ansicht von Landes- und Meereskonturen.

→ **Hinweis:** Alle Kartentypen arbeiten im 3D-Modus, aber ohne 3D-Kartographie wird der entsprechende Bereich der Grafik flach angezeigt.

Wenn die 3D-Kartenoption ausgewählt ist, werden die Symbole zum Verschieben und Drehen rechts im Kartenfeld angezeigt.

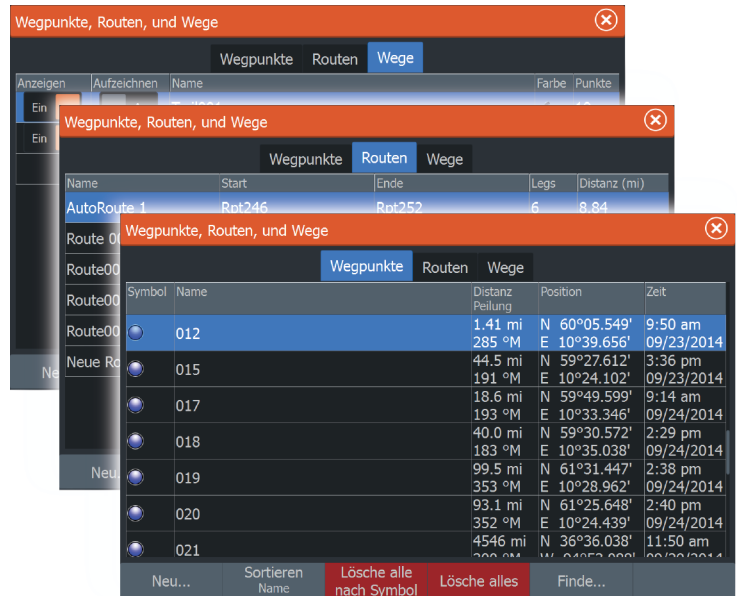
4

Wegpunkte, Routen und Wege

Wegpunkt-, Routen- und Wege Dialogfelder

In den Wegpunkt-, Routen- und Dialogfeldern Wege können Sie auf erweiterte Bearbeitungsfunktionen und Einstellungen für diese Elemente zugreifen.

Über den **Werkzeugbereich** auf der **Startseite** können Sie auf die Dialogfelder zugreifen.

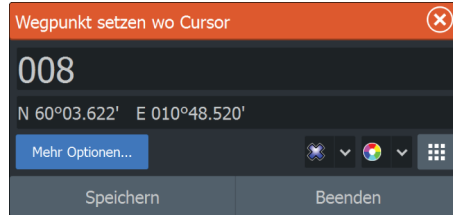
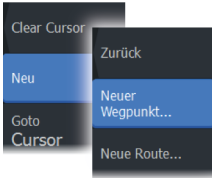


Wegpunkte

Ein Wegpunkt ist eine vom Benutzer auf einer Karte bzw. auf einem Sonar Bild gesetzte Markierung. Jeder Wegpunkt besitzt eine exakte Position mit Längen- und Breitenkoordinaten. Ein Wegpunkt, der auf dem Sonar Bild gesetzt wird, verfügt zusätzlich zu den Positionsdaten über einen Tiefenwert. Ein Wegpunkt wird verwendet, um eine Position zu kennzeichnen, zu der Sie eventuell später zurückkehren möchten. Zwei oder mehr Wegpunkte können kombiniert werden, um eine Route zu erstellen.

Speichern von Wegpunkten

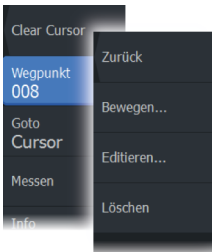
Sie können einen Wegpunkt an einer ausgewählten Stelle speichern, indem Sie den Cursor im Feld positionieren und dann die Option Neuer Wegpunkt im Menü auswählen.



Zum Setzen eines Wegpunktes können Sie auch die Wegpunkt-Taste drücken:

- Einmal drücken zeigt das Dialogfeld Neuer Wegpunkt an.
- Drücken Sie die Taste zum Speichern des Wegpunkts zweimal. Wenn der Cursor aktiv ist, wird der Wegpunkt an der Cursorposition gespeichert. Wenn der Cursor nicht aktiv ist, wird der Wegpunkt an der aktuellen Position des Schiffes gesetzt.

Verschieben eines Wegpunktes



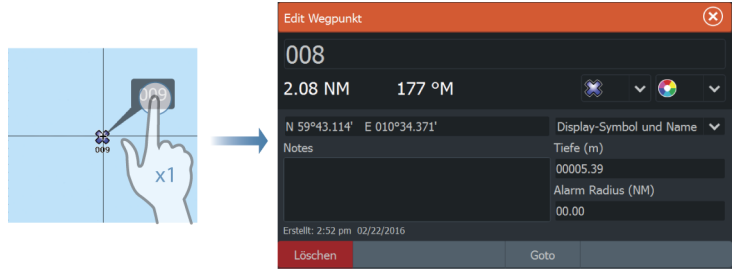
1. Wählen Sie den Wegpunkt aus, den Sie verschieben möchten. Das Wegpunkt-Symbol wird erweitert, um anzuzeigen, dass es aktiv ist.
2. Aktivieren Sie das Menü und wählen Sie den Wegpunkt im Menü aus.
3. Wählen Sie die Option Bewegen aus.
4. Wählen Sie die neue Wegpunkt-Position aus.
5. Wählen Sie im Menü die Option Fertigstellen (Finish) aus.

Der Wegpunkt wird nun automatisch an der neuen Position gespeichert.

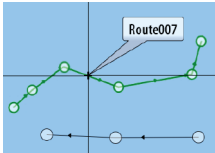
Bearbeiten von Wegpunkten

Alle Daten für einen Wegpunkt können im Dialogfeld **Edit Wegpunkt** bearbeitet werden..

Sie können auch über das Wegpunkt-Werkzeug auf der **Startseite** auf das Dialogfeld zugreifen.



Routen



Eine Route besteht aus mehreren Routenpunkten, die in der Reihenfolge Ihrer geplanten Navigation erfasst wurden.

Wenn Sie eine Route im Kartenfeld auswählen, wird sie in Grün zusammen mit dem Routennamen angezeigt.

Erstellen einer neuen Route im Kartenfeld

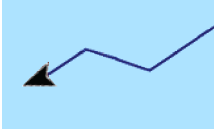
1. Aktivieren des Cursors im Kartenfeld
2. Wählen Sie die Option Neue Route im Menü aus.
3. Positionieren Sie den ersten Wegpunkt im Kartenfeld.
4. Setzen Sie weitere neue Routenpunkte im Kartenfeld, bis die Route vollständig ist.
5. Speichern Sie die Route durch Auswählen der Option Speichern im Menü.

Bearbeiten einer Route im Kartenfeld

1. Wählen Sie die Route aus, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Option Route editieren im Menü aus.
3. Positionieren Sie den neuen Routenpunkt im Kartenfeld:
 - Wenn Sie den neuen Routenpunkt auf einem Streckenteil positionieren, wird ein neuer Punkt zwischen den bereits bestehenden Routenpunkten hinzugefügt.
 - Wenn Sie den neuen Routenpunkt außerhalb der Route setzen, wird der neue Routenpunkt in der bestehenden Route hinter dem letzten Punkt hinzugefügt.
4. Ziehen Sie einen Routenpunkt, um ihn an eine neue Position zu verschieben.
5. Speichern Sie die Route durch Auswählen der Option Speichern im Menü.

→ **Hinweis:** Das Menü ändert sich entsprechend der gewählten Bearbeitungsoption. Alle Bearbeitungen werden über das Menü bestätigt oder verworfen.

Wege



Wege sind grafische Darstellungen einer zurückgelegten Strecke, anhand derer Sie Ihre Fahrten rekonstruieren können. Wege können im Dialogfeld **Editieren** in Routen umgewandelt werden.

Ab Werk ist das System so eingerichtet, dass die Schiffsbewegung im Kartenfeld in Form eines Wege verfolgt wird. Das System erfasst die Schiffsbewegung Wege solange, bis die Länge die festgelegte Höchstzahl an Punkten erreicht hat. Anschließend werden die ältesten Punkte automatisch überschrieben.

Die automatische Tracking-Funktion kann im Dialogfeld Wege ausgeschaltet werden.

Neu erstellen Wege

Sie können einen neuen Weg im Dialogfeld **Wege** erstellen. Das Dialogfeld öffnen Sie mit dem Werkzeug **Wege** auf der **Startseite**.

5

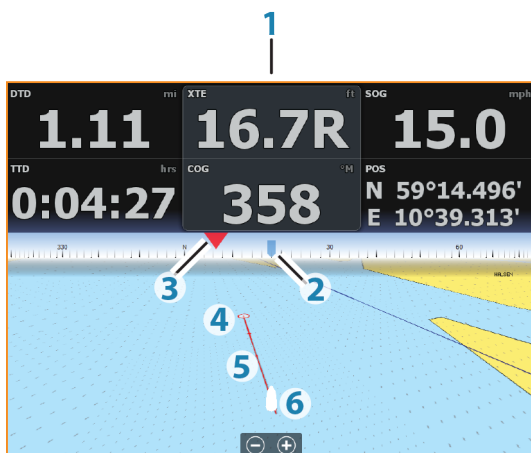
Navigation

Mit der Navigationsfunktion des Systems können Sie zur Cursor-Position, zu einem Wegpunkt oder entlang einer vordefinierten Route navigieren.

Verfügt Ihr System über eine Autopilotfunktion, können Sie die automatische Navigation des Schiffes mit dem Autopiloten einstellen.

Weitere Informationen zur Positionierung von Wegpunkten und zum Erstellen von Routen finden Sie unter *"Wegpunkte, Routen und Wege"* auf Seite 20.

Steueranzeige



Die Steueranzeige kann verwendet werden, um während der Navigation Informationen anzuzeigen. Sie wird auf der **Startseite** als Vollbildansicht oder als Teil einer Seite mit mehreren Anwendungsfeldern aktiviert.

- 1 Datenfelder
- 2 Kurs des Schiffes
- 3 Peilung zum Wegpunkt
- 4 Bestimmungsort

- 5 Peillinie mit zulässiger Kursabweichung
Beim Navigieren auf einer Route zeigt die Peillinie den geplanten Kurs von einem Wegpunkt zum nächsten. Beim Navigieren zu einem Wegpunkt (Cursorposition, MOB oder eine eingegebene Längen-/Breitenposition) zeigt die Peillinie den geplanten Kurs vom Startpunkt der Navigation bis zum Wegpunkt.
- 6 Schiffssymbol
Zeigt Entfernung und Peilung relativ zum geplanten Kurs. Wenn der XTE (Kursfehler) das festgelegte XTE-Limit überschreitet, wird dies durch einen roten Pfeil mit Entfernung zur Tracklinie angezeigt.

Navigieren zur Cursor-Position

Positionieren Sie den Cursor am ausgewählten Bestimmungsort im Bedienfeld und wählen Sie dann im Menü die Option **Zur Cursor-Position** aus.

→ **Hinweis:** Die Menüoption **Goto Cursor** (Zur Cursor-Position wechseln) ist nicht verfügbar, wenn Sie bereits navigieren.

Routennavigation

Sie können die Routennavigation über das Kartenfeld, die Steuer-Anzeige oder das Dialogfeld **Route** starten.

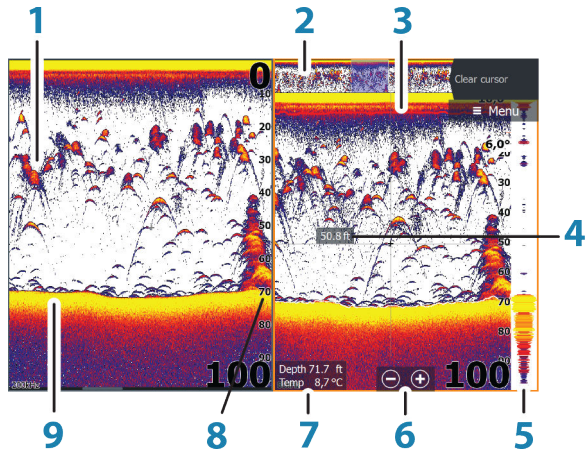
Beim Start der Routennavigation wird das Menü erweitert und zeigt Optionen zum Abbrechen der Navigation, Überspringen eines Wegpunktes und zum erneuten Starten der Route von der aktuellen Schiffsposition aus an.

6

Sonar

Die Sonar-Funktion ermöglicht die Anzeige des Wassers und des Grundes unter Ihrem Schiff, sodass Sie Fische erkennen und die Struktur des Meeresgrundes untersuchen können.

Das Sonar Bild



- 1 Fischbögen
- 2 Historienvorschau*
- 3 Temperaturkurve*
- 4 Tiefe an der Cursor-Position
- 5 Amplitudenanzeige*
- 6 Zoom-Tasten (Bereich)
- 7 Wassertiefe und Wassertemperatur an der Cursor-Position
- 8 Bereichsskala
- 9 Meeresgrund

*Optionale Sonar Elemente, die Sie einzeln ein- und ausschalten können.

Anzeigen der Sonar-Historie

Sie können die Echolot-Historie anzeigen, indem Sie das Bild verschieben. Um den normalen Bildlauf wieder zu aktivieren, wählen Sie die Menü-Option **Clear cursor** (Cursor löschen) aus.

Einrichten des Bildes

Verwenden Sie die Sonar Menü-Optionen, um das Bild einzurichten. Wenn der Cursor aktiv ist, werden einige Optionen im Sonar Menü durch Cursormodus-Funktionen ersetzt. Tippen Sie auf **Clear Cursor**, um zum normalen Sonar Menü zurückzukehren.

Der Bereich

Die Bereichseinstellung legt die auf dem Bildschirm angezeigte Wassertiefe fest.

Frequenz

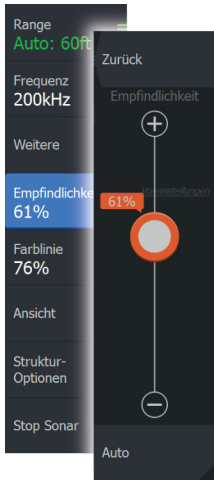
Das Gerät unterstützt verschiedene Schwingerfrequenzen. Welche Frequenzen verfügbar sind, hängt vom angeschlossenen Schwinger-Modell ab.

→ **Hinweis:** Dieses Gerät kann CHIRP-Frequenzen und SideScan nicht gleichzeitig ausführen. Wenn Sie StructureScan® für die Links-/Rechts-Ansicht einschalten, steht das CHIRP-Sonar nicht zur Verfügung.

Sie können zwei verfügbare Frequenzen gleichzeitig anzeigen, indem Sie duale Sonar Felder auf der **Startseite** auswählen.

Empfindlichkeit

Je höher die Empfindlichkeit, desto mehr Details werden auf dem Bildschirm angezeigt. Je geringer die Empfindlichkeit, desto weniger Details werden dargestellt. Zu viele Details führen zu Störungsechos auf dem Bildschirm. Ist die Empfindlichkeit jedoch zu gering eingestellt, werden gewünschte Echos ggf. nicht angezeigt.



→ **Hinweis:** Die Einstellung Auto Empfindlichkeit ist in den meisten Fällen geeignet.

Auto Empfindlichkeit

Bei der automatischen Empfindlichkeit werden die Sonar-Wiedergaben automatisch auf optimale Niveaus eingestellt. Die automatische Einstellung der Empfindlichkeit kann über „+“ und „-“ an die Präferenzen des Benutzers angepasst werden, wobei die eigentliche Funktionalität jedoch erhalten bleibt.

Farblinie

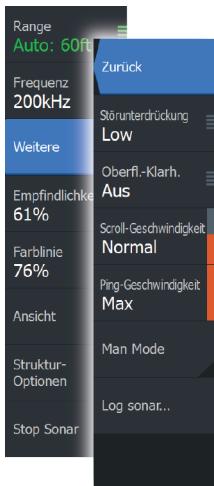
Der Benutzer kann die Farben des Bildschirms anpassen, damit die Unterscheidung zwischen weicheren und härteren Zielen einfacher ist. Wird diese Farblinie angepasst, ist es einfacher, Fische und wichtige Strukturen am oder in der Nähe des Meeresgrundes vom tatsächlichen Meeresgrund zu trennen.

Anpassen von Empfindlichkeit und Farblinie

Wählen Sie die Menüoptionen Empfindlichkeit oder Farblinie im Sonar Menü aus und passen Sie sie durch senkrecht Ziehen nach oben/unten an. Geringfügige Änderungen können Sie vornehmen, indem Sie auf die Position über oder unter der aktuellen Schiebereglerposition tippen.

Weitere Optionen

Die weiteren Optionen sind nur verfügbar, wenn der Cursor nicht aktiv ist.



Störunterdrückung

Signalstörungen durch Bilgepumpen, Motorvibrationen und Luftblasen können zu Störechos auf dem Bild führen.

Die Option Störunterdrückung filtert die Auswirkungen von Signalstörungen und reduziert Störechos auf dem Bildschirm.

Oberflächen-Klarheit

Wellenaktivität, Nachlaufströmung und Temperaturumkehrungen können zu Störechos auf dem Bildschirm nahe der Oberfläche führen. Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.

Scroll-Geschwindigkeit

Sie können die Verlaufsgeschwindigkeit des Bildes auf dem Bildschirm auswählen. Eine hohe Scroll-Geschwindigkeit aktualisiert das Bild schnell, eine langsame zeigt einen längeren Verlauf.

→ **Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen kann es notwendig sein, die Scroll-Geschwindigkeit anzupassen, um ein aussagekräftigeres Bild zu erhalten, darunter zum Beispiel die Einstellung des Bildes auf eine schnellere Geschwindigkeit beim senkrechten Fischen von fester Position aus.

Ping-Geschwindigkeit

Über die Ping-Geschwindigkeit wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Signale ins Wasser sendet. Standardmäßig ist die Ping-Geschwindigkeit auf max eingestellt. Die Ping-Geschwindigkeit muss eventuell angepasst werden, um Störungen oder spezielle Fischfangbedingungen zu berücksichtigen.

Manuelle Einstellung

Die manuelle Einstellung ist ein erweiterter Benutzermodus, der Funktionen der digitalen Tiefe einschränkt, damit das Gerät Sonarsignale nur bis zum ausgewählten Tiefenbereich sendet. Dadurch ist ein glatter Bildlauf des Displays möglich, wenn sich die Grundtiefe außerhalb der Reichweite des Schwingers befindet. Wenn Sie die manuelle Einstellung des Gerätes verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Sonar-Log

Wählen Sie diese Option, um mit der Aufzeichnung von Sonardaten zu beginnen bzw. diese zu beenden. Sie können die Datei direkt auf dem Gerät oder auf einer microSD-Karte speichern, die Sie in den Kartenleser des Gerätes gesteckt haben. Wenn Sie die Option Aufzeichnen im Menü Weitere auswählen, wird das Dialogfeld Sonar-Daten aufzeichnen (Record sonar log) angezeigt. Hier können Sie Einstellungen für Ihre Aufzeichnung festlegen.

Aufgezeichnete StructureScan®-Daten können zudem in Insight Genesis hochgeladen werden, wenn Sie im Dialogfeld Sonar Log **Zu Insight-Genesis hochladen** wählen.

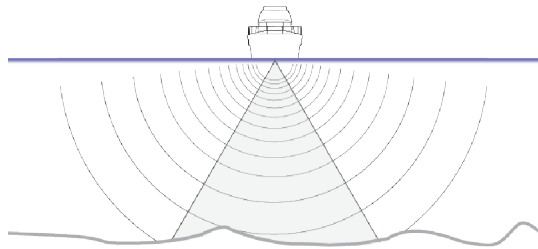
7

StructureScan

StructureScan HD liefert mithilfe hoher Frequenzen ein hochauflösendes, naturgetreues Bild des Meeresgrundes.

Mit SideScan bietet StructureScan HD eine breite, detaillierte Abdeckung. Mit DownScan erhalten Sie detaillierte Bilder der Struktur und der Fische direkt unter dem Boot. Wenn der TotalScan-Schwinger angeschlossen ist, erfolgt der Zugriff auf die StructureScan-Seite über die **Startseite**.

→ **Hinweis:** Dieses Gerät kann CHIRP-Frequenzen und SideScan nicht gleichzeitig ausführen. Wenn Sie StructureScan für die Links-/Rechts-Ansicht einschalten, steht das CHIRP-Sonar nicht zur Verfügung.

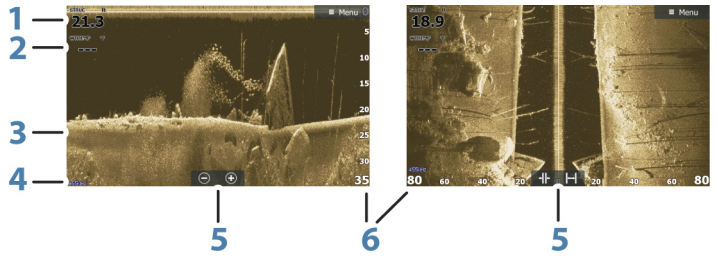


StructureScan-Bild

Ansicht

Das StructureScan-Feld kann als DownScan-Bild oder für die Darstellung des linken/rechten SideScan-Feldes eingerichtet werden.

Das DownScan-Bild kann außerdem als Einblendung in ein herkömmliches Sonar Bild eingefügt werden.



- 1 Tiefe
- 2 Temperatur
- 3 Meeresgrund
- 4 Frequenz
- 5 Symbole für Zoom (DownScan)/Range (SideScan)
- 6 Bereichsskala

Vergrößern/Verkleinern des StructureScan-Bildes

Sie können StructureScan-Bilder folgendermaßen verkleinern bzw. vergrößern:

- mit den Zoom-Tasten (+ oder -)
- Verwenden der Tasten +/-

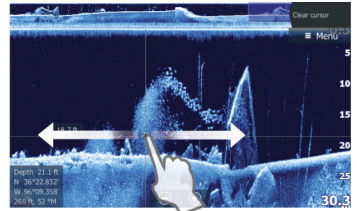
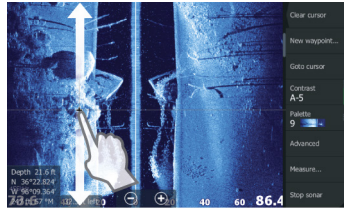
Das Zoomniveau wird unten links im Feld angezeigt.

Anzeigen des StructureScan-Verlaufs

Wird der Cursor in einer DownScan-Ansicht angezeigt, ist auch die Verlaufsleiste oben im Bedienfeld zu sehen.

In einer SideScan-Ansicht können Sie das Bild verschieben, um die Seiten und den Verlauf zu sehen. Ziehen Sie dafür das Bild nach links, rechts und oben.

Setzen Sie den regulären StructureScan-Bildlauf fort, indem Sie auf **Clear Cursor** (Cursor löschen) drücken.



Einrichten des StructureScan-Bildes

Verwenden Sie das StructureScan-Menü, um das Bild einzurichten. Wenn der Cursor aktiv ist, werden einige Funktionen im Menü durch Cursormodus-Funktionen ersetzt. Tippen Sie auf **Clear Cursor**, um zum normalen Menü zurückzukehren.

Bereich (Range)

Die Bereichseinstellung legt die auf dem Bildschirm angezeigte Wassertiefe und den SideScan-Bereich fest.

Auto Range

Wenn der Bereich auf Auto eingestellt ist, stellt das System den Bereich abhängig von der Wassertiefe automatisch ein.

Voreingestellte Bereichsniveaus

Sie können aus verschiedenen voreingestellten Bereichsniveaus wählen.

StructureScan-Frequenzen

StructureScan unterstützt zwei Frequenzen: 455 kHz bietet in den meisten Situationen die ideale Reichweite und Bildqualität, während 800 kHz höhere Details in Flachwasser liefert.

Kontrast

Bestimmt das Helligkeitsverhältnis zwischen den hellen und dunklen Bereichen auf dem Bildschirm.

So stellen Sie den Kontrast ein:

1. Wählen Sie das Kontrast-Symbol aus oder aktivieren Sie die Option Kontrast im Menü, um die Farbanpassungsleiste anzuzeigen.
2. Bewegen Sie den Schieber nach oben oder unten, bis der Kontrast für Sie stimmt. Oder wählen Sie **Auto-Kontrast** aus.

→ **Hinweis:** Wir empfehlen die Verwendung von **Auto-Kontrast**.

Farb-Paletten

Sie können zwischen verschiedenen Paletten für die Anzeige wählen, die für eine Vielzahl von Fischfangbedingungen optimiert sind.

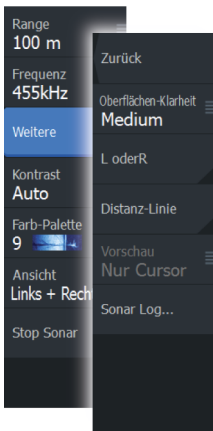
Ansicht

Sie können die StructureScan-Seite als DownScan-Bild einrichten, wobei nur links, nur rechts oder links/rechts angezeigt wird.

Stop Sonar

Verwenden Sie die Menü-Option **Stop Sonar**, wenn Sie den StructureScan-Schwinger ausschalten wollen, das Gerät aber eingeschaltet bleiben soll.

Weitere StructureScan-Einstellungen



Oberflächen-Klarheit

Wellenaktivität, Nachlaufströmung und Temperaturumkehrungen können zu Störechos auf dem Bildschirm nahe der Oberfläche führen.

Mit der Einstellung Oberflächen-Klarheit werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.

→ **Hinweis:** Standardmäßig ist eine geringe Oberflächen-Klarheit eingestellt, um eine optimale Bildwiedergabe und Klarheit zu erhalten.

Vertauschen des Strukturbildes nach links oder rechts

Bei Bedarf können Sie die linken/rechten SideScan-Bilder je nach Ausrichtung des Schwingers vertauschen.

Distanz-Linien

Zu dem Bild können Distanz-Linien hinzugefügt werden, um die Tiefe (DownScan) und die Entfernung (SideScan) einfacher einzuschätzen.

Vorschau

Sie können die Vorschau der Sonarhistorie deaktivieren, sie immer am oberen Bildschirmrand anzeigen oder sie nur einblenden, wenn der Cursor aktiv ist. Standardmäßig wird die Vorschau der Sonarhistorie angezeigt, wenn der Cursor aktiv ist.

Aufzeichnen von StructureScan-Daten

Wählen Sie die Menüoption Sonardaten speichern, um das Aufzeichnen von StructureScan-Daten zu starten bzw. zu stoppen. Sie können die Datei direkt auf dem Gerät oder auf einer microSD-Karte speichern, die Sie in den Kartenleser des Gerätes gesteckt haben. Wenn Sie die Option Aufzeichnen im Menü Weitere auswählen, wird das Dialogfeld Sonar Log aufzeichnen (Record sonar log) angezeigt. Hier können Sie Einstellungen für ihre Aufzeichnung festlegen.

Aufgezeichnete StructureScan-Daten können zudem in Insight Genesis hochgeladen werden, wenn Sie im Dialogfeld Sonar Log **Zu Insight-Genesis hochladen** wählen.

8

Informationsbereiche

Die **Informationsbereiche** bestehen aus mehreren Messinstrumenten – analoge, digitale und Balkeninstrumente –, die für die Anzeige ausgewählter Daten angepasst werden können. Der Bereich enthält Anzeigen mit Daten, und Sie können in dem Bereich bis zu zehn Anzeigen selbst definieren.

Armaturen

In einer Gruppe von vordefinierten Anzeigen werden Schiffs-, Navigations- und Anglerdaten angezeigt.

→ **Hinweis:** Auf dem ELITE-5Ti sind nur die Navigationsanzeigen verfügbar.

Mit der linken und rechten Pfeiltaste wechseln Sie zwischen den Anzeigen eines Feldes. Sie können die Anzeigen auch über das Menü auswählen.

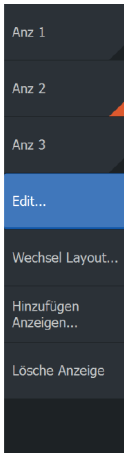


Schiffsanzeigen

Navigationsanzeigen

Angler-Instrument

→ **Hinweis:** Wenn andere Systeme im Netzwerk vorhanden sind, können weitere Anzeigen über das Menü aktiviert werden.



Anpassen des Info Feldes

Sie können das Info Feld anpassen, indem Sie die Daten für jedes Messinstrument in der Armatur anpassen, das Layout der Armatur ändern oder neue Armaturen hinzufügen. Außerdem können Sie Grenzwerte für analoge Messinstrumente festlegen.

Alle Bearbeitungsoptionen sind im Menü des Info Bedienfeldes verfügbar.

Die verfügbaren Bearbeitungsoptionen sind abhängig von den Datenquellen, die an Ihrem System angeschlossen sind.

9

Autopilot für den Trolling-Motor

Wenn ein MotorGuide Xi5-Trolling-Motor mit Pinpoint GPS mit dem Netzwerk verbunden ist, ist die SmartSteer-Funktion (Autopilot) direkt auf dem ELITE-7Ti verfügbar. Der Autopilot für den Trolling-Motor ist nicht für den ELITE-5Ti verfügbar.

Zum Verwenden der Autopilot-Funktion des Trolling-Motors mit dem ELITE-7Ti benötigen Sie Folgendes:

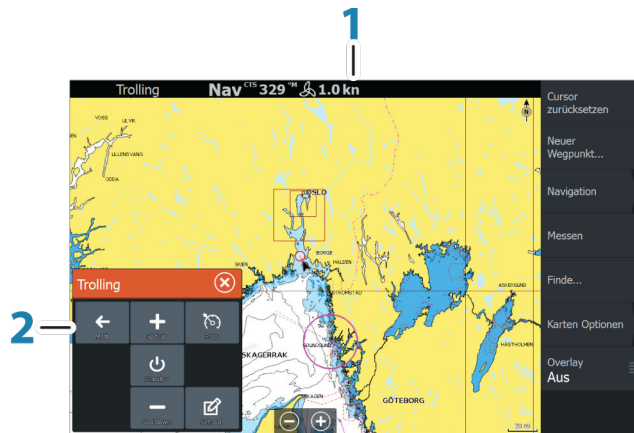
- MotorGuide Xi5-Trolling-Motor mit Pinpoint GPS (erhältlich von MotorGuide)
- MotorGuide Pinpoint GPS Gateway (erhältlich von MotorGuide)
- NMEA 2000-Netzwerk

Der Autopilot kann den Trolling-Motor folgendermaßen automatisch steuern:

- Beibehalten einer vorgegebenen Kurseinstellung (Heading)
- Beibehalten der Schiffsposition
- Navigieren zur Cursor-Position, zu einem Wegpunkt oder entlang einer Route
- Folgen von vordefinierten Wendemustern
- Steuerung der Geschwindigkeit des Trolling-Motors

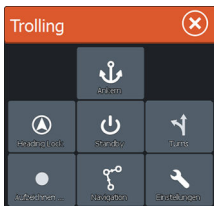
⚠ Warnung: Ein Autopilot ist eine nützliche Navigationshilfe, ersetzt aber NIEMALS einen menschlichen Navigator.

Autopilot-Schnittstelle



- 1 Autopilot-Informationsleiste
- 2 Autopilot-Controller

Das Autopilot-Bedienfeld



Der Autopilot wird mit dem **Autopilot-Bedienfeld** gesteuert. Er wird im Dialogfeld **System-Kontrolle** aktiviert. Das Dialogfeld rufen Sie mit der **Einschalttaste** auf.

→ **Hinweis:** Solange das **Autopilot-Bedienfeld** aktiv ist, können Sie das Bedienfeld im Hintergrund oder dessen Menü nicht verwenden.

Das **Autopilot-Bedienfeld** kann auch als Bedienfeld auf einer geteilten Seite eingerichtet werden. Verwenden Sie dafür die Funktion Seite editieren und machen Sie das Autopilot-Bedienfeld zur Favoritenseite.

Die Autopilot-Informationsleiste

Die Autopilot-Informationsleiste wird angezeigt, wenn der Autopilot-Modus ausgewählt wurde. Die Leiste enthält Informationen zum Autopilot-Modus und Navigationsdaten. Die

Leiste wird auf allen Seiten angezeigt, wenn sich der Autopilot in einem aktiven Modus befindet. Sie können im Dialogfeld Autopilot vorgeben, dass die Leiste ausgeblendet werden soll, wenn der Autopilot im Standby ist.

10

WLAN-Verbindung

Die in GoFree integrierte Wireless-Funktion ermöglicht Ihnen:

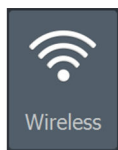
- die Nutzung eines drahtlosen Gerätes zur Fernüberwachung (per Smartphone und Tablet) und Fernsteuerung (nur per Tablet) des Systems.
- Zugang zum GoFree Shop.
- das Hochladen von Sonar-Daten zur Erstellung von benutzerdefinierten Karten in Insight Genesis.
- das Herunterladen von Software-Aktualisierungen.
- die Vernetzung mit Anwendungen von Drittanbietern.



Das System umfasst:

- eine integrierte Wireless-Funktion, über die Sie eine Verbindung mit dem Internet oder auch mit drahtlosen Geräten wie Smartphones oder Tablets herstellen können.
- integrierte Bluetooth-Technologie. Mithilfe der integrierten Bluetooth-Technologie können Sie das System mit Bluetooth-fähigen Geräten verbinden.

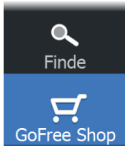
Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen



Um die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot herzustellen, klicken Sie im Dialogfeld System-Kontrolle auf die Option Wireless und wählen Sie Nicht verbunden aus. Damit wird das Dialogfeld Wireless-Geräte geöffnet. Wählen Sie in diesem Dialogfeld den gewünschten Hotspot aus, geben Sie die entsprechenden Anmeldedaten ein und klicken Sie auf Verbinden. Wenn Sie die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot herstellen, wird der WLAN-Modus in den **Client-Modus** geändert. In diesem Modus können Sie auf den GoFree-Shop zugreifen.

Um die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot zu trennen, klicken Sie im Dialogfeld System-Kontrolle auf die Option Wireless, wählen Sie unter Verbunden *hotspot_name* und klicken Sie dann auf Trennen.

Damit wird der WLAN-Modus in den **Access Point-Modus** geändert. In diesem Modus können Sie drahtlose Geräte einbinden, damit Anwendungen wie der GoFree-Controller & -Viewer auf die Navigationsdaten des Schiffes zugreifen können.



GoFree-Shop

Die integrierte Wireless-Funktion muss mit einem externen WLAN-Hotspot verbunden sein, um den Zugriff auf den GoFree-Shop zu ermöglichen.

Im GoFree-Shop können Sie nach kompatiblen Inhalten für Ihr System suchen, darunter See- und Insight Genesis-Karten, und diese kaufen und herunterladen. Wenn Sie sich anmelden, informiert das System Sie automatisch, sobald eine neue Softwareversion für Ihr System verfügbar ist. Sofern ein Update verfügbar ist, können Sie es herunterladen oder den Download auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Wenn Sie den Download auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, ist die entsprechende Benachrichtigung in den Systemeinstellungen im Dialogfeld System-Überblick verfügbar.



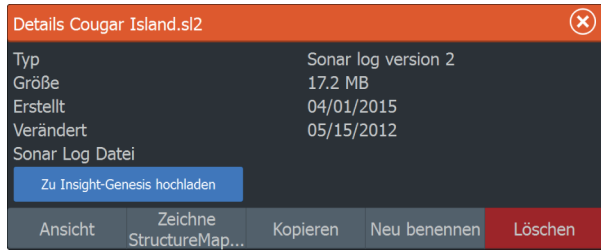
GoFree-Controller & -Viewer

Über die Wireless-Funktion können Sie ein kabelloses Gerät zur Fernüberwachung (per Smartphone und Tablet) und Fernsteuerung (nur per Tablet) des Systems verwenden. Das System wird mit dem kabellosen Gerät über GoFree-Controller & -Viewer-Apps überwacht und gesteuert, die aus dem jeweiligen App-Store heruntergeladen wurden. Bei Akzeptanz der Fernsteuerung wird die aktive Seite auf dem kabellosen Gerät angezeigt.

- **Hinweis:** Damit Sie das System mithilfe von Smartphones und Tablets überwachen und steuern können, muss die Wireless-Funktion vom WLAN-Hotspot getrennt werden (und sich im **Access Point-Modus** befinden).
- **Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen können die Autopilot- und CZone-Funktionen nicht über ein kabelloses Gerät gesteuert werden.

Hochladen von Lot-/Sonar-Speicherdaten zu Insight Genesis

Um aufgezeichnete Sonar-Daten zu Insight Genesis hochzuladen, wählen Sie unter Daten die gewünschte Datei aus und klicken Sie die Option Zu Insight-Genesis hochladen.



- **Hinweis:** Sie müssen mit einem WLAN-Hotspot verbunden sein, um aufgezeichnete Speicherdaten zu Insight Genesis hochladen zu können.
- **Hinweis:** Aufgezeichnete Speicherdaten können zudem zu Insight Genesis hochgeladen werden, wenn Sie im Dialogfeld Sonar Log **Zu Insight-Genesis hochladen** angeben. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Sonar-Log" auf Seite 29.

Bluetooth-Technologie

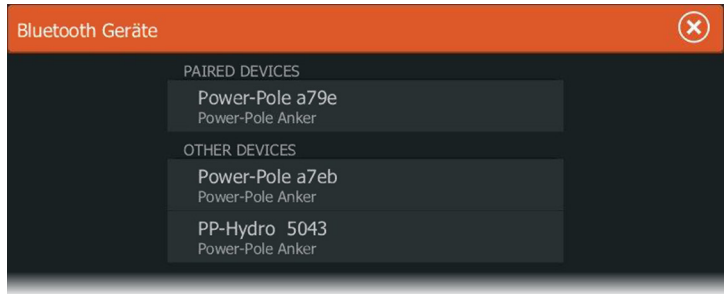
- **Hinweis:** Bluetooth verfügbar ab Anfang 2016.

Der ELITE Ti ist mit integrierter Bluetooth-Technologie ausgestattet. Um den ELITE Ti mit einem Bluetooth-fähigen Gerät zu verbinden, müssen Sie zwischen beiden eine **Verbindung** herstellen.

Verbinden von Bluetooth-Geräten

Für die **Verbindung** des Geräts mit einem Bluetooth-fähigen Gerät, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Bluetooth-fähige Gerät ein, damit es Bluetooth-Signale senden und empfangen kann.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld Wireless-Einstellungen (Wireless Settings) im ELITE Ti und aktivieren Sie Bluetooth, sofern es nicht bereits aktiviert ist.
3. Wählen Sie **Bluetooth Geräte** aus. Das System sucht nun nach Bluetooth-fähigen Geräten und führt diese im Dialogfeld Bluetooth Geräte auf. Bereits verbundene Geräte werden unter **Verbundene Geräte (Paired Devices)** aufgeführt. Noch nicht verbundene Geräte werden unter **Weitere Geräte (Other Devices)** aufgeführt.



4. Wählen Sie die Bluetooth-fähigen Geräte, die Sie mit dem Gerät *verbinden* möchten, in der Liste **Weitere Geräte (Other Devices)** aus. Das Dialogfeld **Bluetooth Geräte-Details** öffnet sich.



5. Wählen Sie **Verbinden (Pair)** aus, um eine *Verbindung* zwischen dem ELITE Ti und dem Gerät herzustellen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Gerät, für das Sie eine Verbindung mit dem ELITE Ti herstellen möchten.

11

Alarme

Alarmsystem

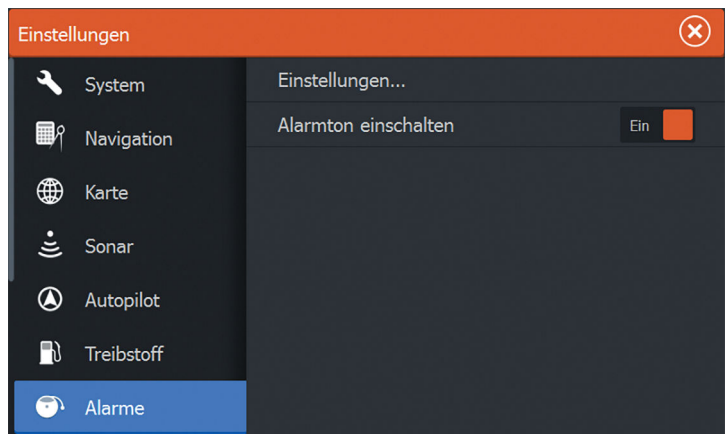
Das System prüft im laufenden Betrieb permanent, ob gefährliche Situationen oder Systemfehler auftreten. Wenn es zu einer Alarmsituation kommt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn Sie den Alarmton aktiviert haben, folgt der Alarmmeldung ein akustisches Signal, und der Schalter für den externen Alarm wird aktiviert.

Der Alarm wird in der Alarmliste aufgezeichnet, sodass Sie die Details anzeigen und die entsprechenden Korrekturmaßnahmen ergreifen können.

Dialogfeld Alarme

Alle Alarme werden im Dialogfeld Alarms Settings (Alarm-Einstellungen) eingerichtet. Die Dialogfelder für Alarme können auch über den Werkzeugbereich aufgerufen werden. Sie enthalten Informationen zu aktiven Alarmen und zum Alarmverlauf.



12

Werkzeuge

Der Werkzeugbereich enthält standardmäßig Symbole für den Zugriff auf Optionen und Werkzeuge, die keinem bestimmten Feld zugeordnet sind.

Beim Anschluss von externen Geräten an das Gerät werden dem dem Werkzeugfeld möglicherweise neue Symbole hinzugefügt. Über diese Symbole können Sie auf die Funktionen der externen Geräte zugreifen.

Wegpunkte/Routen/Wege

Liste der Wegpunkte, Routen und Wege mit Detailinformationen.

Wählen Sie einen Wegpunkt, eine Route oder einen Weg aus, um diese/n zu löschen oder zu bearbeiten.

Gezeiten

Zeigt Gezeiteninformationen zu der Ihrer Position nächstgelegenen Gezeitenstation.

Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen des Feldes, um das Datum zu ändern, oder rufen Sie über das Datumsfeld die Kalenderfunktion auf.

Verfügbare Gezeitenstationen können Sie im Menü auswählen.

Alarme

Aktive Alarme

Liste der aktiven Alarme.

Alarmhistorie

Liste aller Alarme mit Zeitstempel.

Alarm Einstellungen

Liste aller im System verfügbaren Alarmoptionen mit den aktuellen Einstellungen.

Einstellungen

Gewährt Zugriff auf Anwendungs- und Systemeinstellungen.



Schiffe

Status-Liste

Liste aller AIS- und DSC-Schiffe mit verfügbaren Informationen

Liste der Meldungen

Liste aller Meldungen, die von anderen AIS-Schiffen eingegangen sind (mit Zeitstempel).

Sonne, Mond

Zeigt Sonnenaufgang und -untergang, Mondaufgang und -untergang für eine Position basierend auf Ihren Eingaben zum Datum und der geografischen Länge/Breite der Position.

Trip Rechner

Registerkarten "Trip 1" und "Trip 2"

Zeigt Reise- und Motorinformationen mit einer Reset-Option für alle Datenfelder.

Registerkarte "Heute"

Zeigt Reise- und Motorinformationen zum aktuellen Datum. Alle Datenfelder werden automatisch zurückgesetzt, wenn sich das Datum ändert.

Daten

Verwaltung von Daten, Wegpunkten, Routen, Wege und Einstellungen

Um Daten anzusehen, wählen Sie eine Datei im Datenfeld aus und klicken Sie im Dialogfeld Details auf die Option Daten anzeigen (View file). Sie können Bildschirmbilder und Protokolle auf einer in den Kartenleser eingelegten Karte speichern.

Sie können auch Systemeinstellungen, Wegpunkte, Routen und Wege auf eine SD-Karte exportieren.

Klicken Sie im Dialogfeld Sonareinstellungen (Sonar Settings) auf die Option Sonar-Log ansehen, um aufgezeichnete Sonar-Speicherdaten abzurufen.

Finde

Suchfunktion für Kartenobjekte (Wegpunkte, Routen, wege usw.).

GoFree-Shop

→ **Hinweis:** Die integrierte Wireless-Funktion muss mit eine externen WLAN-Hotspot verbunden sein, um den Zugriff auf den GoFree-Shop zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter "*Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen*" auf Seite 40.

Öffnet die Website des GoFree-Shop. Im GoFree-Shop können Sie nach kompatiblen Karten für Ihr System suchen und diese kaufen und herunterladen. Sie können außerdem Ihre Sonar Speicherdaten hochladen, um diese in Social Map-Karten mit anderen zu teilen. Wenn Sie sich anmelden, informiert das System Sie automatisch, sobald eine neue Softwareversion für Ihr System verfügbar ist. Sofern ein Update verfügbar ist, können Sie es herunterladen oder den Download auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.



LOWRANCE®

CE0980